

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

NEWSLETTER 02/2012



19.01.2012

Liebe Mitglieder und liebe Fördermitglieder des Deutschen Gehörlosen-Bundes,
liebe Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten!

Folgende Neuigkeiten haben wir heute für Sie:

In eigener Sache:

Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus

Am Freitag, den 27. Januar 2012, findet der [„Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“](#) statt. Anlässlich dieses Tages führt der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. erstmals eine Gedenkstunde durch. Veranstaltungsort ist das Gehörlosenzentrum in der Friedrichstraße 12, 10969 Berlin. Wir laden Sie hiermit ein, die Gedenkstunde mit uns zu begehen.

Am Samstag, den 28.01.2012, wird eine Führung durch die bekannte Ausstellung „Totgeschwiegen“ in der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik mit Gebärdensprachdolmetscher angeboten. Um Anmeldung wird gebeten. Informationen zu der Ausstellung finden Sie [hier](#).

Den genauen [Programmablauf](#) des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. für den Gedenktag im PDF-Format sowie weitere Informationen zu dem „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ können Sie [auf unserer Homepage](#) einsehen.

Jahres-Pressekonferenz 2012 des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V.

Wir möchten Sie auf unsere Jahres-Pressekonferenz 2012 aufmerksam machen. Sie findet am Montag, den 6. Februar 2012, von 11 bis 13 Uhr, in den Räumen der Caritas Berlin, Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin, statt. Der Einlass ist um 10 Uhr. Weitere Informationen, u.a. zu den Schwerpunktthemen, finden Sie [auf unserer Homepage](#).

KoFo in Bremen zu dem Thema Selbstwertgefühl

Sandra Friedrich ist gehörlos und arbeitet als Kommunikations-/Verhaltenstrainerin und Kommunikationscoach. Am Freitag, den 27. Januar 2012, hält sie einen Vortrag mit dem Thema „Ich & Du – Selbstwertgefühl und Respekt“ im Gehörlosen Freizeitheim, Schwachhauser Heerstraße 266, in 28359 Bremen. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt kostet 3 € für Mitglieder, 4,50 € für Nicht-Mitglieder. Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite des Kommunikationsforums \(KoFo\) Bremen](#).

„delegs“ Deutschkurs: Deutsch lernen mit Gebärdenschrift in Hamburg

Im Sommer 2010 startete das Projekt „delegs“, **Deutsch Lernen mit Gebärdenschrift**, das vom Europäischen Sozialfond ESF unterstützt wird. Ziel des Projektes ist es, mit Hilfe der Gebärdenschrift die Deutschkenntnisse gehörloser Menschen zu verbessern. Zu diesem Zweck bietet „delegs“ ab Mittwoch, dem 1. Februar 2012, einen Kurs an: „Deutsch lernen mit Gebärdenschrift - für gehörlose Auszubildende, Beschäftigte und Arbeitssuchende“. Der Kurs findet im Raum 244 der Universität Hamburg, Sedanstraße 19, in 20146 Hamburg, statt. Er beginnt um 16 Uhr und ist kostenlos. In einem [Video der Projektgruppe auf YouTube](#) können Sie sich über das Projekt und den Kurs informieren. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Internetseite des Projektes](#).

Gebärdensprach-Performance in Essen

„Zeichensturm“ ist eine Performance in und über Gebärdensprache. Das Stück über die sinnlichen Erfahrungsmöglichkeiten der Gehörlosigkeit wurde von dem in Wien lebenden japanischen Künstler und Regisseur Michikazu Matsune und gehörlosen sowie schwerhörigen Darstellern erarbeitet. Bei der Aufführung handelt es sich um eine Bühnenperformance, die auch Dokumentarfilm, Musikvideo, Talk-Show und vieles mehr beinhaltet und simultan in gesprochenes und geschriebenes Deutsch übersetzt wird.

Am 3. und 4. Februar 2012 wird die Performance in Essen aufgeführt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im PACT Zollverein, Bullmannaue 20a, in 45327 Essen. Am zweiten Spieltag findet im Anschluss der Performance ein Publikumsgespräch statt. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 11 €, ermäßigt 6 €, an der Abendkasse 13 €, ermäßigt 8 €. Auf der [Internetseite der Performance-Gruppe](#) finden Sie weitere Informationen sowie einen [Trailer](#). Informationen zum Ticketverkauf finden Sie [hier](#).

Demonstration und Podiumsdiskussion für mehr UT in Frankfurt am Main

Ab 2013 sollen alle Menschen mit Behinderung eine anteilige Rundfunkgebühr für das Rundfunk- und Fernsehprogramm zahlen. Da das aktuelle Fernsehprogramm allerdings wenig Untertitelt ist und somit nicht den Bedürfnissen und Wünschen gehörloser Menschen entspricht, veranstaltet der Landesverband der Gehörlosen Hessen e.V. (LVGH) am Dienstag, den 7. Februar 2012, in Frankfurt am Main eine Demonstration für mehr Untertitelungen sowie eine anschließende Podiumsdiskussion zu dem Thema „Untertitel beim Hessischen Rundfunk“. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular für die Podiumsdiskussion finden Sie [auf unserer Internetseite](#).

unerhört e.v. - Integrationskurse für gehörlose und schwerhörige Migranten

„Ungehinderte Kommunikation ist eines der Hauptanliegen von unerhört e.v.“ Aus diesem Grund bietet der Verein nun auch Integrationskurse für gehörlose und schwerhörige Migranten an. Der Kurs „Deutsch, Gebärden - Lesen - Schreiben, Integrationskurse für gehörlose und schwerhörige Migranten“ wird in Deutscher Gebärdensprache durchgeführt. Die Teilnehmer lernen zuerst die Deutsche Gebärdensprache, um dann Deutsch lesen und schreiben zu lernen. Um am Kurs teilnehmen zu können, muss ein Antrag auf Zulassung zum Integrationskurs beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gestellt werden. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an Frau Wendt: wendt@unerhoert-berlin.org oder Fax: (030) 644 92 777. Weitere Informationen zu dem Kursangebot finden Sie auf der [Internetseite von unerhört e.v.](#), sowohl [in DGS](#) als [in ISL](#).

Buch-Tipp:

„Ethnographie der Gehörlosen“

Der transcript Verlag für Kommunikation, Kultur und soziale Praxis hat eine Studie von Anne C. Uhlig zu dem Thema „Ethnographie der Gehörlosen, Kultur - Kommunikation - Gemeinschaft“ herausgebracht. In dem Buch beschreibt die freischaffende Ethnologin verschiedene Aspekte gehörloser Ethnizität, visueller Kultur, gehörloser Verwandtschaft und gebärdensprachiger Benennungssysteme. So wird u.a. über ‚die Gehörlosengemeinschaft als ethnische Gruppe‘, ‚das Konzept Deafhood in Theorie und Praxis‘ sowie über ‚Macht, Status und Prestige in der Gehörlosengemeinschaft‘ diskutiert. Weitere Informationen zu dem Buch finden Sie auf der [Internetseite des Verlags](#). Dort finden Sie auch das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort als [Leseprobe im PDF-Format](#).

Aus der Presse:

Porträt über Martin Zierold

Die Berliner Zeitung hat auf ihrer Internetseite ein Porträt über Martin Zierold, den gehörlosen Verordneten der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Berlin-Mitte, veröffentlicht. Den vierseitigen Bericht mit dem Titel „Das Experiment“ können Sie [hier](#) lesen.

Interview mit Michaela Nachtrab von „VerbaVoice“

Das Team von Deafservice hat mit der Erfinderin und Gründerin des Schriftdolmetschdienstes [„VerbaVoice“](#) ein Interview geführt. [Hier](#) können Sie sich das Interview durchlesen.

Um auch Ihre Freunde und Bekannten über unsere aktuellen Neuigkeiten zu informieren, leiten Sie diesen Newsletter einfach weiter.

Was gibt's Neues? Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre E-Mail Adresse geändert? Bitte teilen Sie uns solche Informationen mit, damit unsere Daten immer aktuell sind. Vielen Dank!

Möchten auch Sie unseren Newsletter erhalten, melden Sie sich bitte [hier](#) an. Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Ihre Bundesgeschäftsstelle

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Am Zirkus 4 | 10117 Berlin

Tel: 030 - 856 123 90 | Fax: 089 - 99 26 98-895

E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de

www.gehoerlosen-bund.de

VPAD: dgbberlin

DGB-Chat (mittwochs 10-12 Uhr und 16-18 Uhr):

skype, oovoo und iChat: dgbchat | msn: dgbchat@gehoerlosen-bund.de

Facebook: Deutscher Gehörlosen-Bund

[Impressum](#)



12.01.2012

Liebe Mitglieder und liebe Fördermitglieder des Deutschen Gehörlosen-Bundes,
liebe Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Neues Jahr!

Auch wenn das neue Jahr schon ein paar Tage alt ist, möchten wir Sie auf die [Neujahrsansprache unseres Präsidenten](#), Rudolf Sailer, auf unserer Homepage hinweisen. Mittlerweile ist auch die Übersetzung in Schriftform vorhanden.

Folgende Neuigkeiten haben wir heute für Sie:

25 Jahre Institut für Deutsche Gebärdensprache

Das Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser an der Universität Hamburg feiert in diesem Jahr 2012 sein 25-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass sind Kolleginnen und Kollegen, Studierende, Freundinnen und Freunde sowie Interessierte zu einer Veranstaltung eingeladen, die am 30. und 31. März 2012 stattfinden wird. Veranstaltungsort ist der Anna-Siemsen-Hörsaal am Pädagogischen Institut der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8. Anmeldeschluss ist der 1. März 2012. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der [Homepage des Instituts](#).

Studiengang „Taube Gebärdensprachdolmetscherinnen und -Dolmetscher“

Aufgrund der Nachfragen von interessierten Bewerber/-innen hat die Universität Hamburg entschieden, dass die Bewerbungsfrist für den Studiengang "Taube Gebärdensprachdolmetscherinnen und -Dolmetscher" verlängert wird. Bis zum Sonntag, den 15. Januar 2012, können Sie sich noch für einen Studienplatz bewerben. Weitere Informationen zu dem Studiengang finden Sie auf der [Internetseite der Universität](#). Auf der Internetseite von „Vibelle“ finden Sie zudem [Berichte von Studierenden](#) im ersten Durchgang über die Inhalte der Ausbildung und ihre persönliche Motivation.

Museumsführungen in Hamburg in Gebärdensprache

Der Museumsdienst Hamburg bietet wieder Führungen für Gehörlose und Schwerhörige in den Hamburger Museen an. Die Führungen in Gebärdensprache werden von Frau Martina Bergmann (gl) zu verschiedenen Terminen angeboten. Die Angebote in Gebärdensprache und für Schwerhörige können Sie [auf unserer Internetseite als PDF-Dokumente](#) herunterladen. Weitere Informationen finden Sie auch auf der [Internetseite des Museumsdienstes](#).

12. Fachtagung der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft „Leben auf dem Trapez“

Die Arbeitsgemeinschaft „Leben auf dem Trapez“ hat sich bundesweit zusammengeschlossen, um die fachliche Arbeit mit gehörlosen Eltern und ihren hörenden Kindern bekanntzumachen, weiterzuentwickeln und zu vernetzen. Auf den jährlichen Bundesarbeits-tagungen treffen sich hörende und gehörlose Fachkräfte aus den Bereichen Frühförderung, Erziehungshilfen, Erziehungsberatung/Familientherapie sowie mobile Dienste der Förderzentren und arbeiten zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen. Die 12. findet vom 18. bis 20. April 2012 in Hamburg unter dem Motto „Zur Arbeit mit CODAs und gehörlosen Eltern - außerhalb der üblichen Maßnahmen“ statt. Veranstaltungsort ist das Freizeitzentrum Schnelsen e.V. (FZS). Bis zum 17. Februar 2012 können Sie sich für die Fachtagung [anmelden](#). Weitere Informationen zur Fachtagung finden Sie auf der [Homepage von „Leben auf dem Trapez“](#).

Liste der religiösen Sendungen mit Untertiteln für Januar 2012

Die Hörgeschädigtenseelsorge Augsburg hat wieder eine Liste der religiösen Sendungen zusammengestellt, die im Januar 2012 mit Untertiteln geschaut werden können. Auf unserer Internetseite finden Sie die [Liste als PDF-Dokument](#).

Nationaler Aktionsplan in Deutscher Gebärdensprache

Den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (NAP) gab es bisher in normaler und in leichter Sprache. Nun hat die Bundesregierung ihn in Deutscher Gebärdensprache (DGS) zusammengefasst. Auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales können Sie sich die [Gebärdensprachvideos](#) ansehen. Der Nationale Aktionsplan ist auch auf DVD erhältlich, sowohl in DGS als auch in leichter und normaler Sprache im PDF-Format. Wenn Sie die kostenlose DVD bestellen möchten, folgen Sie diesem [Link](#).

Projekt „Dicta-Sign“

Aufgrund neuer Technologien bietet das Internet zahlreiche Möglichkeiten, Informationen zu verbreiten und auszutauschen, wie zum Beispiel in Diskussionsforen, Blogs oder auch Wissensdatenbanken wie Wikipedia. Da diese Plattformen weitestgehend auf geschriebener Sprache basieren, sind sie für gehörlose Gebärdensprachnutzer/-innen nur eingeschränkt zugänglich. Mit dem Ziel, den Zugang zur Online-Kommunikation zu erleichtern, befasst sich das dreijährige EU-finanzierte Forschungsprojekt „Dicta-Sign“. Forschungsschwerpunkte sind die automatische Gebärdenspracherkennung über eine Webcam sowie die Animation des Gebärdeten mittels computeranimierten Figuren, auch Avatare genannt. Durch die Kooperation verschiedener europäischer Forschungsinstitute und Firmen bezieht das Projekt mehrere europäische Gebärdensprachen mit ein: die griechische, französische, deutsche und die britische. So bietet es auch einen Übersetzungsdienst zwischen den Gebärdensprachen. „Dicta-Sign“ befindet sich nun in der letzten Projektphase. Im neuen [Newsletter des Projektes](#) können Sie sich sowohl in Deutsch als auch in DGS über aktuelle Ergebnisse und Entwicklungen informieren. Weitere Informationen finden Sie auf der [Projekt-Internetseite](#).

„Aktion Mensch“ - Inklusionsblog

Auf der Homepage der „Aktion Mensch“ können Menschen mit und ohne Behinderung über persönliche Erlebnisse, aktuelle Trends und Informationen rund um das Thema Inklusion berichten. In dem [Inklusionsblog](#) finden sich stets neue, interessante Artikel. Aktuell sind zwei Berichte über die [gehörlose Pfarrerin Elisabeth Strube](#) und den [gehörlosen Parlamentarier Martin Zierold](#) zu finden.

Buch-Tipp:

„Sende uns Engel“

Der Dehm-Verlag in Limburg hat in Zusammenarbeit mit dem Verein [LUKAS 14 – Integration und Kultur für Menschen mit Behinderungen e.V.](#) ein Liederbuch mit Lehr-DVD zur Einführung in die Deutsche Gebärdensprache herausgebracht. Ziel des Vereins ist es, dass sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit und ohne Behinderung einander auf kultureller Ebene begegnen können. Mit dem Liederbuch „Sende uns Engel“ beabsichtigt der Verein eine Heranführung an die Deutsche Gebärdensprache für Menschen, die nicht zur ursprünglichen Zielgruppe der Hörgeschädigten zählen. Die DVD ist mit Gebärdensprachvideos und Untertiteln ausgestattet. Weitere Informationen über das Liederbuch finden Sie [hier](#).

Internet-Tipps:

„NO BARRIERS with Joel Barish“

Joel Barish ist ein gehörloser Abenteurer, der Gehörlose auf der ganzen Welt besucht und sich mit ihnen über ihr Leben und die Gehörlosenkultur austauscht. Seine Reisen filmt er mit einer Kamera und stellt die Videos in Form einer Dokumentations-Show mit dem Titel „NO BARRIERS with Joel Barish“ ins Internet. Ziel der Show ist es, die Welt aus Sicht der Gehörlosen und die Reichhaltigkeit ihrer Kultur vorzustellen. Getreu dem Motto der Show, ohne Barrieren, sind die Videos in internationalen Gebärden aufgenommen worden. In dem Video [„We are Deaf“](#) stellt sich Joel Barish vor und gibt einen Einblick in seine Reisen und in das Leben der Gehörlosen.

Für Interessenten der norwegischen Gebärdensprache:

Der norwegische Musiker Einar Stray hat ein Musikvideo veröffentlicht, das von einer Gebärdensprachdolmetscherin in norwegischen Gebärden begleitet wird. „Yr Heart Isn't A Heart“ lautet der Titel des Musikvideos und ist sowohl auf [Vimeo](#) als auch auf [Youtube](#) zu finden. Hier gelangen Sie zur [Internetseite des Musikers](#).

Um auch Ihre Freunde und Bekannten über unsere aktuellen Neuigkeiten zu informieren, leiten Sie diesen Newsletter einfach weiter.

Was gibt's Neues? Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre E-Mail Adresse geändert? Bitte teilen Sie uns solche Informationen mit, damit unsere Daten immer aktuell sind. Vielen Dank!

Möchten auch Sie unseren Newsletter erhalten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.
Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Ihre Bundesgeschäftsstelle

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Am Zirkus 4 | 10117 Berlin

Tel: 030 - 856 123 90 | Fax: 089 - 99 26 98-895

E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de

www.gehoerlosen-bund.de

VPAD: [dgbberlin](#)

DGB-Chat (mittwochs 10-12 Uhr und 16-18 Uhr):

skype, oovoo und iChat: [dgbchat](#) | msn: dgbchat@gehoerlosen-bund.de

Facebook: Deutscher Gehörlosen-Bund

[Impressum](#)



02.02.2012

Liebe Mitglieder und liebe Fördermitglieder des Deutschen Gehörlosen-Bundes,
liebe Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten!

Folgende Neuigkeiten haben wir heute für Sie:

In eigener Sache:

UPDATE: Jahres-Presskonferenz 2012

Unsere Jahres-Presskonferenz findet am Montag, den 6. Februar 2012, von 11 bis 13 Uhr,
in den Räumen der Caritas Berlin, Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin, statt.

Folgende Themen sind die wichtigsten Punkte:

Keine Inklusion bei der Bundesagentur für Arbeit – Gehörlose bleiben außen vor!
Von einer Trendwende bei der Arbeitslosigkeit ist unter Gehörlosen nichts zu spüren.

Bildung durch Gebärdensprache - sichtbare Umsetzung?

Sprachliche Frühförderung, Weiterbildung und Lebenslanges Lernen: Umsetzung zieht sich in
die Länge!

Notruf - Barrierefreiheit im Gesundheitswesen – ein Privileg für hörende Menschen?

Gesundheitliche Aufklärung und medizinische Versorgung gehörloser Menschen und
barrierefreier Notruf

Als GesprächspartnerInnen werden für die Presskonferenz folgende Personen zur Verfügung
stehen:

Dr. Liisa Kauppinen , Ehrenpräsidentin der World Federation of the Deaf (WFD) und
ehrenamtliche Koordinatorin zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Rudolf Sailer, Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V.

Alexander von Meyenn, Vize-Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V.

Die Presskonferenz wird von **Prof. Dr. Jens Heßmann** , Hochschule Magdeburg-Stendal
(FH) Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen, moderiert.

Weitere Informationen finden Sie in unserer [Homepage auf dieser Seite](#).

Notruf 112 – ein Privileg für hörende Menschen?

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. und die European Union of the Deaf (EUD) fordern barrierefreien Notruf für gehörlose BürgerInnen

In Gefahrensituationen greifen die meisten Menschen einfach zum Telefon, um die Polizei, die Feuerwehr oder einen Krankenwagen zu Hilfe zu rufen. In Europa gibt es seit 1991 den einheitlichen Euronotruf 112, der aus allen europäischen Ländern rund um die Uhr per Telefonanruf erreichbar ist. Für gehörlose Menschen besteht diese Möglichkeit nicht.

In Deutschland setzt sich der Deutsche Gehörlosen-Bund für einen barrierefreien Notruf ein.

[Mehr Infos und die Pressemitteilung](#) sind in unserer Homepage zu lesen.

Tipps für gehörlose Patienten mit Gebärdensprachfilme

Die Inhalte aus dem Flyer "Tipps für gehörlose Patienten" sind in unserer [Homepage](#) jetzt auch mit Gebärdensprachfilmen zu sehen!

Die Flyer "Tipps für gehörlose Patienten" (Faltblatt DIN lang, 6 Seiten) sind leider vergriffen. Eine Neuauflage ist langfristig geplant.

Offener Brief des DGS an den ICSD

Knapp vier Monate nach dem ICSD-Kongress in Rom, bei dem Ungarn die Übernahme der Ausrichtung der 22. Sommer-Deaflympics angeboten hatte, gibt es immer noch keine konkreten Informationen dazu. Die Frist, innerhalb derer das Land die Finanzierbarkeit der Spiele nachweisen sollte, ist im Dezember ergebnislos verstrichen.

Deshalb schickte der Deutsche Gehörlosen-Sportverband (DGS) am vergangenen Wochenende einen offenen Brief an das ICSD und seine Mitgliedsländer mit der Bitte um eine Entscheidung zu den Deaflympics 2013 und der Empfehlung, sie lieber rechtzeitig abzusagen, als ein erneutes Desaster wie bei den Winter-Deaflympics 2011 zu riskieren.

[Übersetzung offener Brief](#) auf der Website des Deutschen Gehörlosen-Sportverbands.

Die Antwort bzw. die Mitteilung des ICSD Präsidenten Craig A. Crowley ist [hier zu lesen](#).

10. Kidscamp der Deutschen Gehörlosen-Sportjugend

vom 28. Juli bis 4. August 2012 in Erpfingen auf der Schwäbischen Alb

Neben einem Schnupperangebot in Mannschafts- und Individualsportarten und vielen Aktivitäten im Feriendorf Sonnenmatte planen wir verschiedene Ausflüge in den nahe gelegenen Kletterwald am Abenteuerpark, ins Altstädter Spaßbad „Bad Kap“, in den Freizeitpark „Ravensburger Land“ und auf die Sommerrodelbahn in Erpfingen selber.

[Die Ausschreibung und die Anmeldung finden Sie hier.](#)

Warum sind Untertitel eigentlich ...?

Der NDR baut sein Untertitel-Angebot kontinuierlich aus, vor allem um gehörlosen und hörgeschädigten Menschen einen barrierefreien Zugang zum Programm zu verschaffen. Dabei erreichen beim NDR immer wieder Fragen der Zuschauer. Die wichtigsten hat NDR hier einmal zusammengestellt. Die Antworten gibt es auch in Gebärdensprache.

Fragen wie „Warum wird nicht 1:1 Untertitelt?“, „Warum gibt es Rechtschreibfehler und Live-Verzögerungen?“ oder „Welche Auswirkungen hat das digitale Fernsehen?“ erklärt Stefan Goldschmidt in mehreren Videos, zu sehen [auf der Website des NDR unter der Rubrik Videotext](#).

"rbb Aktuell" mit Untertitel

Ab 1. Februar strahlt der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) seine tägliche Nachrichtensendung "rbb Aktuell" um 21:45 Uhr mit Untertiteln für Hörgeschädigte und Gehörlose auf Teletextseite 150 aus.

Die live erzeugten Untertitel für "rbb Aktuell" entstehen im Zusammenhang mit dem EU-Förderprojekt "HBB-NEXT", an dem der rbb als Projektpartner teilnimmt.

[Weiterlesen bei rbb-online ...](#) mit Video über die Live-Untertitelung von rbb AKTUELL

Vortrag „Idiome und Redewendungen in der DGS“

Der Landesverband der GebärdensprachlehrerInnen Bayern e.V. (LGSL) bietet am Samstag, 24. März, von 9.00 bis 15.00 Uhr ein Seminar mit dem Thema „Idiome und Redewendungen in der DGS“ an.

Dozentin ist Ines Schütte. Zu diesem Vortrag in München sind auch Pädagogen und Dolmetscher herzlich eingeladen! Es wird nicht gedolmetscht, daher werden Gebärdensprachkenntnisse (DGS) vorausgesetzt.

Alle Infos mit Anmeldung siehe [Website des LGSL](#)

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

NEWSLETTER 08/2012



01.03.2012

Liebe Mitglieder und liebe Fördermitglieder des Deutschen Gehörlosen-Bundes,
liebe Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten!

Folgende Neuigkeiten haben wir heute für Sie:

GINKO-Newsletter Februar 2012

Das [Projekt GINKO](#) hat wieder einen Newsletter herausgebracht. In der Ausgabe Februar 2012 finden Sie u.a. Hinweise auf aktuelle Veröffentlichungen und Ergebnisse von GINKO sowie die Ankündigung kommender Veranstaltungen. [Hier](#) gelangen Sie zum Newsletter.

Treffen des Netzwerkes tauber Lehrer in Berlin

Vom 24. bis 26. Februar 2012 fand in Berlin ein Treffen des Netzwerkes tauber Lehrer statt, bei dem auch der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. vertreten war. Einen [Bericht](#) über das Treffen können Sie nun auf unserer Homepage lesen.

34. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft

Vom 7. bis 9. März 2012 findet in Frankfurt am Main die 34. Jahrestagung der [Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft \(DGfS\)](#) statt. Unter dem Motto „Sprache als komplexes System“ werden zahlreiche Vorträge zu aktuellen Forschungsergebnissen gehalten. Auch die Gebärdensprachen finden in der [Arbeitsgruppe 13 „Experimental Studies in Sign Language Research“](#) Berücksichtigung. Die DGfS hat auf ihrer Internetseite eine [Stellungnahme](#) veröffentlicht, in der sie sich klar zu dem Sprachcharakter der Gebärdensprachen bekennt. Ort der Jahrestagung ist die Goethe-Universität Frankfurt am Main, auf dem Westend Campus der Universität im IG-Farben-Haus, Grünburgplatz 1. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der [Internetseite der 34. Jahrestagung](#).

Schlossführung mit Gebärdensprachdolmetscherin

Am Sonntag, den 18. März 2012, findet um 16 Uhr wieder eine Führung durch das Residenzschloss Ludwigsburg statt. Die Führung steht unter dem Motto „Das Leben des Herzog Carl Eugen“ und wird von der Gebärdensprachdolmetscherin Sonja Schwarz gedolmetscht. Der Eintritt kostet 6,50 €, ermäßigt 3,30 €. Anmelden können Sie sich per E-Mail an: fuehrung@glive.de. Weitere Informationen sowie die Termine der nächsten gedolmetschten Führungen finden Sie [hier](#).

8. Jahrestagung der BV KuGG e.V. in Kassel

Vom 20. bis 21. April 2012 findet die 8. Jahrestagung der Bundesvereinigung für Kultur und Geschichte Gehörloser e.V. (BV KuGG e.V.) statt. Das Motto der Jahrestagung lautet: "Inklusion - Neue Wege für unsere Kulturarbeit und die Gehörlosen-/Gebärdensprachgemeinschaft". Es werden verschiedene Referate, Workshops, eine Podiumsdiskussion und eine Theateraufführung angeboten. Ort der Jahrestagung ist das Bürgerhaus Philipp Scheidemann-Haus, in der Holländischen Str. 72-74. [Weitere Informationen](#) finden Sie auf unserer Internetseite.

12. Bundeskongress Politische Bildung in Berlin

Vom 21. bis 23. Mai 2012 findet in Berlin der [12. Bundeskongress Politische Bildung](#) statt. Der Kongress wird von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung e.V. (DVPB) und dem Bundesausschuss Politische Bildung (bap) veranstaltet und steht unter dem Motto „Zeitalter der Partizipation – Paradigmenwechsel in Politik und politischer Bildung?“ Der gehörlose Abgeordnete der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Berlin, Martin Zierold, ist einer der zahlreichen Referenten und wird einen Vortrag über Inklusion und Exklusion halten. Bei Bedarf stellen die Veranstalter Gebärdensprachdolmetscher. [Weitere Informationen zum Bundeskongress Politische Bildung](#) finden Sie auf unserer Internetseite.

3rd Biennial IPPOCAMPUS CIAK - Cinema International of the Deaf

Am 13. Oktober 2012 findet in der italienischen Stadt Mailand das 3. Internationale Filmfestival der Gehörlosen statt. Organisiert wird die Veranstaltung von der italienischen [Schauspielgruppe „SENZA PAROLE“](#). Bis zum 15. Juni 2012 können Kurzfilme eingereicht werden. Das Anmeldeformular, die Teilnahmebedingungen sowie weitere Informationen finden Sie in Englisch und Italienisch auf der [Internetseite des Filmfestivals](#).

Sign-Dialog: Beschwerdeformular über fehlerhafte Untertitel

Das Team von [Sign-Dialog](#) setzt sich für eine 100%ige Untertitelung im deutschen Fernsehen ein. Weiterhin engagiert es sich dafür, dass die Untertitel fehlerfrei und den Bedürfnissen und Wünschen gehörloser Menschen angepasst sind. Das ist nicht immer der Fall und oft wissen die Senderanstalten nicht, dass viele Gehörlose mit den Untertiteln unzufrieden sind. Um die Senderanstalten auf fehlerhafte Untertitel aufmerksam zu machen, hat Sign-Dialog ein Beschwerdeformular veröffentlicht. Das Beschwerdeformular sowie weitere Informationen in Deutscher Gebärdensprache finden Sie [auf unserer Internetseite](#).

Aus der Presse:

„Kultur und Kommunikation Gehörloser“ für hörende Medizinstudenten

Am Lübecker Institut für Physiologie an der Universität zu Lübeck können MedizinstudentInnen ein Seminar zur „Kultur und Kommunikation Gehörloser“ besuchen. Prof. Horst Pagel, Mitarbeiter des Instituts, hatte die Idee, mit dem Seminar zur Aufklärungsarbeit beizutragen: „Wie können Ärzte Gehörlose oder den Eltern gehörloser Kinder kompetent Auskunft geben, wenn sie nichts von den Möglichkeiten, ja noch nicht einmal von der Existenz der Gebärdensprache wissen?“ Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.

Die FDP setzt sich für einen barrierefreien Notruf ein

Bei dem Ziel, einen barrierefreien Notruf für Gehörlose, Ertaubte, Schwerhörige und Menschen mit Sprachstörungen zu erhalten, wird der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. (DGB) von der FDP unterstützt. Die FDP-Ratsfraktion Gladbeck hat eine Anfrage an die Stadt gerichtet, um Antworten über Lösungsmöglichkeiten für einen Notruf auf kommunaler bzw. regionaler Basis zu erhalten. Auch die FDP-Landtagsfraktion in Düsseldorf richtete zu diesem Thema eine „Kleine Anfrage“ an die rot-grüne Landesregierung. Antworten gibt es noch nicht. Die vollständige Meldung können Sie [hier](#) nachlesen.

Internet-Tipp:

Aktion Mensch erklärt den Begriff Inklusion in 80 Sekunden

Die Aktion Mensch hat auf ihrer Internetseite ein Video veröffentlicht, in dem kurz, einfach und anschaulich der Begriff Inklusion erklärt wird. Wenn Sie im Video-Fenster oben rechts auf „Barrierefreie Version“ klicken, werden im [Video](#) Untertitel eingeblendet.

Filmbeiträge über Frankfurter Untertitel-Demo

Am 7. Februar 2012 fand in Frankfurt am Main eine Demonstration für mehr Untertitelungen sowie eine anschließende Podiumsdiskussion zu dem Thema „Untertitel beim Hessischen Rundfunk“ statt.

Auf YouTube ist ein [Filmbeitrag](#) des Landesverbandes der Gehörlosen Hessen e.V. mit Ausschnitten von der Demo und der Podiumsdiskussion zu sehen. Hier können Sie sich die [Kurzfassung des Beitrags](#) ansehen.

Auch auf der Internetseite von Vibelle können Sie sich einen [Filmbeitrag](#) ansehen.

Für die Richtigkeit der Angaben und Informationen übernimmt der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. keine Gewähr.

Um auch Ihre Freunde und Bekannten über unsere aktuellen Neuigkeiten zu informieren, leiten Sie diesen Newsletter einfach weiter.

Was gibt's Neues? Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre E-Mail Adresse geändert? Bitte teilen Sie uns solche Informationen mit, damit unsere Daten immer aktuell sind. Vielen Dank!

Möchten auch Sie unseren Newsletter erhalten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.
Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Ihre Bundesgeschäftsstelle

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Am Zirkus 4 | 10117 Berlin

Tel: 030 - 856 123 90 | Fax: 089 - 99 26 98-895

E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de

www.gehoerlosen-bund.de

VPAD: [dgbberlin](#)

DGB-Chat (mittwochs 10-12 Uhr und 16-18 Uhr):

skype, oovoo und iChat: [dgbchat](#) | msn: dgbchat@gehoerlosen-bund.de

Facebook: Deutscher Gehörlosen-Bund

[Impressum](#)

Um auch Ihre Freunde und Bekannten über unsere aktuellen Neuigkeiten zu informieren, leiten Sie diesen Newsletter einfach weiter.

Was gibt's Neues? Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre E-Mail Adresse geändert? Bitte teilen Sie uns solche Informationen mit, damit unsere Daten immer aktuell sind. Vielen Dank!

Möchten auch Sie unseren Newsletter erhalten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.
Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Ihre Bundesgeschäftsstelle

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Am Zirkus 4 | 10117 Berlin

Tel: 030 - 856 123 90 | Fax: 089 - 99 26 98-895

E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de

www.gehoerlosen-bund.de

VPAD: [dgbberlin](#)

DGB-Chat (mittwochs 10-12 Uhr und 16-18 Uhr):

skype, oovoo und iChat: [dgbchat](#) | msn: dgbchat@gehoerlosen-bund.de

Facebook: Deutscher Gehörlosen-Bund

[Impressum](#)



15.03.2012

Liebe Mitglieder und liebe Fördermitglieder des Deutschen Gehörlosen-Bundes,
liebe Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten!

Folgende Neuigkeiten haben wir heute für Sie:

Infotag im Berufsbildungswerk Nürnberg

Am Donnerstag, den 22. März 2012, findet von 9 bis 14 Uhr im Berufsbildungswerk (BBW) Nürnberg für Hör- und Sprachgeschädigte ein Infotag statt. Interessierte haben die Möglichkeit, in der Pommernstraße 25, die Mitarbeiter/-innen, Werkstätten sowie die Schul- und Wohnräume bei einer Führung kennenzulernen und sich im Anschluss individuell beraten zu lassen. Weitere Informationen zum Infotag finden Sie auf der [Internetseite des BBW Nürnberg](#).

Kongress „(un)gleich (un)gerecht“

Vom 26. bis 30. März 2012 findet der [Kongress „\(un\)gleich \(un\)recht“](#), Kongress zur strukturellen Benachteiligung marginalisierter Gruppen im Recht, statt. Ziel des Kongresses ist es, auf bestehende Benachteiligungen im deutschen Recht hinzuweisen und sich für die Gleichstellung und Chancengleichheit sowie das größtmögliche Maß an Selbstbestimmung für die benachteiligten Menschen einzusetzen. Bei Bedarf werden GebärdensprachdolmetscherInnen vor Ort sein. Für diesen Zweck gibt es ein [Anmeldeformular für Gehörlose](#). Bis Freitag, den 16. März 2012, haben Sie noch die Möglichkeit anzugeben, welche Vorträge gedolmetscht werden sollen. Veranstaltungsort des Kongresses ist das Philosophicum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Jakob-Welder-Weg 18. Die Teilnahme ist kostenlos.

Europäischer Gehörlosen-Treff in St. Gallen

Am Dienstag, den 27. März 2012, findet der Europäische Gehörlosen-Treff statt. Im Gehörlosenzentrum Habsburg, Burggraben 26, in St. Gallen sind an diesem Tag die Gehörlosen aller Nationen herzlich willkommen, sich über Gebärdensprache, Schulerlebnisse und andere Themen auszutauschen. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular im PDF-Format finden Sie auf der [Internetseite des Gehörlosen Clubs St. Gallen](#), der gemeinsam mit dem [Schweizerischen Gehörlosenbund \(SGB-FSS Ostschweiz-Liechtenstein\)](#) den europäischen Gehörlosen-Treff organisiert.

Führungen in Gebärdensprache durch die DASA

Die [DASA - Deutsche Arbeitsschutzausstellung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin](#) bietet wieder Sonntagsführungen in Gebärdensprache an. Die nächste Führung findet am 1. April 2012 statt und beginnt um 13:30 Uhr. [Weitere Termine](#) finden Sie auf unserer Homepage. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, daher wird um Anmeldung per E-Mail an besucherdienst-dasa@baua.bund.de gebeten. Der Eintritt richtet sich nach den [regulären Eintrittspreisen](#). Die Adresse, Hinweise zur Anfahrt und Öffnungszeiten finden Sie [hier](#).

Bildungsurlaub für Hörende in Frankfurt am Main

Die Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige bietet vom 25. bis 29. Juni 2012 einen Bildungsurlaub für Hörende an. Der Kurs richtet sich an alle, die sich für die Deutsche Gebärdensprache und die Gemeinschaft gehörloser Menschen interessieren. Inhalte des Kurses sind die Deutsche Gebärdensprache I sowie die Gebärdensprachkultur. Stattfinden wird der Kurs im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum in der Rothschildallee 16a. Bei Interesse können Sie sich bis zum 26. Mai 2012 anmelden. Weitere Informationen im PDF-Format erhalten Sie [hier](#).

Jugend- und Kindercamp der Deutschen Gehörlosen-Jugend e.V.

Die Deutsche Gehörlosen-Jugend (DGJ) e.V. veranstaltet in diesem Jahr wieder ein Kinder- und ein Jugendcamp.

Das Kindercamp wird vom 30. Juli bis 8. August 2012 in Bad Goisern, Österreich, stattfinden. Teilnehmen können Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren.

Das Jugendcamp findet vom 28. Juli bis 10. August 2012 in Steibis im Allgäu statt und richtet sich an alle Jugendlichen von 15 bis 19 Jahren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.gl-camp.de.

Sommercamp „SOUND OF LIFE“

Auch die Bundesjugend im Deutschen Schwerhörigenbund e.V. organisiert in diesem Jahr ein Camp unter dem Motto „Sound of Life“. Das Sommercamp wird vom 30. Juli bis 5. August 2012 auf der [Jugendburg Gemen](#) in Borken stattfinden. Teilnehmen können alle Hörgeschädigten zwischen 14 und 35 Jahren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

GINKO beim 21. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium

Vom 5. bis 7. März 2012 fand das 21. Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium statt. Unter dem Rahmenthema „Rehabilitation: Flexible Antworten auf neue Herausforderungen“ gab es neben weiteren eine Satellitenveranstaltung mit dem Thema „Teilhabe am Arbeitsleben von schwerhörigen, ertaubten und gehörlosen Menschen“, auf der das Projekt „GINKO“ die Gelegenheit nutzte, sich sowie erste Ergebnisse vorzustellen und deren rehabilitationswissenschaftlichen Aspekte mit den Betroffenen und Wissenschaftlern kritisch zu diskutieren. Weitere Informationen erhalten Sie [auf unserer Internetseite](#). Dort finden Sie auch einen Link zu Fotos von der Satellitenveranstaltung.

Aus der Presse:

Portable Sign Language Translater

Forscher der [University of Aberdeen](#) in Schottland arbeiten an einer Software, die es ermöglichen soll, in Echtzeit Gebärdensprache in Text umzuwandeln. Ziel ist es, die Software als „Portable Sign Language Translater“, auf Deutsch: tragbarer Gebärdensprach-Übersetzer, zu entwickeln, sodass man sie auf tragbaren Geräten wie Smartphones nutzen kann. Der Alltag hörbehinderter Menschen in der hörenden Gesellschaft soll damit erleichtert werden. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Porträt über Dr. Ingo Barth

Der TAGESSPIEGEL hat auf seiner Internetseite ein Porträt über den gehörlosen Physiker Dr. Ingo Barth veröffentlicht. Zu dem Artikel mit dem Titel „Schrödingers Brille und Einsteins Zunge“ gelangen Sie [hier](#).

Internet-Tipp:

Erste-Hilfe-Training für hör- und sprachbehinderte Jugendliche

Hör- und sprachbehinderte Jugendliche der [Paulinenpflege Winnenden e.V.](#) haben die Möglichkeit, freiwillig an einem Erste-Hilfe-Kurs mit Gebärdensprachdolmetscher/-in teilzunehmen. In einem [Video auf kirchenfernsehen.de](#) können Sie sich eine kurze Reportage über dieses Angebot ansehen. Das Video ist untertitelt.

Für die Richtigkeit der Angaben und Informationen übernimmt der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. keine Gewähr.

Um auch Ihre Freunde und Bekannten über unsere aktuellen Neuigkeiten zu informieren, leiten Sie diesen Newsletter einfach weiter.

Was gibt's Neues? Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre E-Mail Adresse geändert? Bitte teilen Sie uns solche Informationen mit, damit unsere Daten immer aktuell sind. Vielen Dank!

Möchten auch Sie unseren Newsletter erhalten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.
Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Ihre Bundesgeschäftsstelle

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Am Zirkus 4 | 10117 Berlin

Tel: 030 - 856 123 90 | Fax: 089 - 99 26 98-895

E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de

www.gehoerlosen-bund.de

VPAD: dgbberlin

DGB-Chat (mittwochs 10-12 Uhr und 16-18 Uhr):

skype, oovoo und iChat: dgbchat | msn: dgbchat@gehoerlosen-bund.de

Facebook: Deutscher Gehörlosen-Bund

[Impressum](#)